

Griechenlands Finanzminister Efklidis Tsakalotos sprach gestern Abend als Gast beim „Bridge Forum Dialogue“ in der Europäischen Investment Bank (EIB) auf Kirchberg. Zuvor fand ein Treffen mit Luxemburgs Finanzminister Pierre Gramegna und dem Chef des Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM), Klaus Regling, statt. Eingeladen hatten EIB und luxemburgische Zentralbank. Tsakalotos betonte in seiner Rede, dass die Überwindung der Krise bedeuten müsse, dass dies auch in der Realwirtschaft festzustellen sei - und eine soziale Komponente haben müsse.

Werner Hoyer, Präsident der EIB, hatte zuvor auf das Engagement der EU-Bank in Griechenland verwiesen. Dieses habe vor der Krise bestanden, aber auch während der Krise - und gehe unvermindert weiter. Ziel sei es, alles zu tun, was Griechenland helfe und die Entwicklung des Landes nach der Krise fördere, insbesondere durch Unterstützung von Projekten, die nachhaltig seien und Arbeitsplätze schüfen.

Im letzten Jahr hatte die EIB rund 1,35 Milliarden Euro in Griechenland an Darlehen vergeben. Im laufenden Jahr dürfte nach Hoyers Angaben das Volumen in etwa das gleiche sein. In den vergangenen fünf Jahren vergab die EIB in dem Land insgesamt 5,8 Milliarden Euro an Krediten, mit denen hauptsächlich Infrastrukturvorhaben, kleine und mittlere Unternehmen sowie Energieprojekte gefördert wurden. So entsteht beispielsweise auf Rhodos derzeit ein Thermalkraftwerk als Private Public Partnership (PPP), das die Energieversorgung im Land verbessern soll und gleichzeitig hilft, die Kohlendioxidemission zu reduzieren.

Nachhaltige Projekte gesucht

Hoyer hob ein Programm heraus, bei dem es darum geht, den Forschungssektor Griechenlands zu fördern, ein Programm, das die nächsten drei Jahre andauert. So stellt die Europäische Investitionsbank für die neue Stiftung „Hellenic Foundation for Research and Innovation“ in Griechenland 180 Millionen Euro zur Verfügung. Die Mittel dienen zur Gründung der nationalen Agentur zur Förderung von Forschung und Innovation, um Griechenlands Forschungslandschaft zu beleben. Eines der Projekte ist ein im Mai vergebenes Darlehen an Creta Farms über 15 Millionen Euro - ein erstes EIB-Darlehen in Griechenland, das durch die EU-Haushaltsgarantie des Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSD) abgesichert wird. Creta Farms wird die Mittel für Forschung und Entwicklung einsetzen und damit innovative landwirtschaftliche Lebensmittelproduktion auszubauen. Was die Forschung angeht betonte Tsakalotos, das Ziel sei auch, gutausgebildete junge Leute im Land zu halten und welche, die das Land we-